



Eine Uhr fürs Leben

Unsere neue Serie »Deutsche Uhrenmarken« starten wir mit einem echten Juwel des Nordens: Das Familienunternehmen Hentschel mit Sitz in Hamburg hat sich auf handgefertigte Luxusuhren in bester Manufakturqualität spezialisiert. Mit erstklassigen Kalibern ausgestattet, werden sie für jedes Handgelenk maßgeschneidert.

Text — Sabine Zwettler Fotos — Hentschel Hamburg

Understatement als Statement:
Die H1 Chronometer mit chronometergeprüftem Manufakturwerk. Preis in Rotgold und Weißgold ab 11.280 Euro, in Edelstahl und Bronze ab 8.280 Euro.

— Storytelling ist heutzutage in aller Munde. In Zeiten, in denen uns täglich über Internet und Social Media tausende von Werbebotschaften erreichen, setzen Kommunikationsexperten auf spannende Geschichten, die aus der Masse herausstechen und Kunden begeistern, emotionalisieren und schlussendlich binden. Dieses Phänomen erstreckt sich auf alle Bereiche der modernen Gesellschaft – die Uhrenbranche macht da keine Ausnahme. Im Gegenteil, der Luxusartikel Uhr, auf den man angesichts der immer und überall verfügbaren Zeitanzeige getrost verzichten könnte, bedarf besonders findiger Strategien und eines guten Storytellings.

Hentschel. Mit Liebe zum Detail und aus Leidenschaft für das Produkt »machen« er und sein Team Uhren im ursprünglichen Wortsinne. Vorbild sind die historischen Chronometer, für die die Hansestadt einst berühmt war. »Hamburg hat eine lange Chronometer-Tradition. Schon vor Jahrhunderten galt die Stadt als erste Adresse für präzise, verlässliche Zeitmesser«, erklärt Hentschel nicht ohne Stolz. »Unten am Hafen wurden Seechronometer gefertigt – nautische Instrumente, mit denen Kapitäne und Entdecker die Weltmeere erforschten. Sogar der große Alexander von Humboldt setzte auf Hamburger Know-How«, wie der Uhrmacher zu

MICHAEL MENDEL, SCHAUSPIELER

»Die passionierten Uhrmacher um Andreas Hentschel lieben, was sie tun. Sie geben den Dingen Zeit. Das gefällt mir sehr.«

Nicht selten wird der Erzählbogen sehr weit gespannt und die Realität stark verklärt dargestellt. Dies mag ein Grund dafür sein, dass die sogenannten »Independents« – kleine Uhrenmarken, die konzernunabhängig arbeiten – heute bei anspruchsvollen Liebhabern, die auf der Suche nach Authentizität und echter Exklusivität sind, besonders nachgefragt sind. Wie kaum ein anderer Bereich zeitgenössischer Uhrmacherei wird »Independent« mit technischer Originalität, meisterlichem Handwerk und althergebrachten Tugenden des Metiers assoziiert.

Die Hamburger Uhrenmanufaktur Hentschel, 1993 gegründet, ist ein Paradebeispiel dafür. In aufwändiger Handarbeit und mit erstaunlicher Fertigungstiefe entstehen hier auf Kundenbestellung in extrem limitierten Auflagen Armbanduhren vom Allerfeinsten. »Eine Hentschel ist immer klassisch, edel, handgefertigt und durch äußerst geringe Stückzahlen sehr exklusiv«, erklärt Andreas

berichten weiß. Er kann viel über die facettenreiche Historie der Chronometerherstellung in der Hafenmetropole erzählen, zum Beispiel, dass Hamburg einst als Hüterin der deutschen Zentralzeit fungierte, denn in der alten Sternwarte wurde die exakte Zeit bestimmt und mittels Zentraluhren über das ganze Land verteilt. Oder, dass in der Hamburger Seewarte früher die striktesten Chronometerprüfungen vorgenommen wurden.

Diese hochpräzisen Zeitmesser von damals sind die Inspirationsquelle für die Kollektion von heute. Sie besteht ausschließlich aus mechanischen Dreizeigeruhren in Edelstahl, Platin, Rosé- und Weißgold sowie alterungsbeständiger Bronze. Jede einzelne spiegelt die zeitlos schöne, da instrumentenhaft klare Ästhetik in unterschiedlichen Variationen wider, ohne das charakteristische Erscheinungsbild einer Hentschel zu vernachlässigen. Alle Modelle besitzen ein großflächiges Zifferblatt mit Kleiner Sekunde, über das gebläute oder

weiter auf Seite 55 ►



1 **Andreas Hentschel** nimmt seinen Beruf wörtlich: Er »macht« Uhren, wie sie bereits vor 100 Jahren in der Hansestadt entstanden.

2 **In der Uhrenmanufaktur** im Hamburger Stadtteil Eppendorf entstehen Kleinserien und exklusive Einzelstücke im Kundenauftrag.

3 **Charakteristisch** für das Manufakturwerk HUW 1130 S ist ein Schwingsystem mit großer Schraubenunruh zur exakten Taktung.

4 **Sportliche Eleganz** in Reinform bringt die auf 99 Modelle limitierte Navy-Edition H2 Sport Atlantis ans Handgelenk. Preis 9980 Euro.

5 **Anmut** trifft auf Robustheit bei der H2 Sport Bronze. Das Uhrwerk ist farblich auf das Gehäuse abgestimmt. Preis: ab 6780 Euro.



Bleibende Werte

Preisspanne von 4 000 bis 20 000 Euro

Zeit ist in unserer schnelllebigen Gesellschaft das kostbarste Gut. Weder können wir sie begreifen, noch anhalten, beschleunigen oder gar kaufen. Mit einer schönen Uhr, die für Langlebigkeit und Werterhalt steht, können wir ihr gegenüber jedoch unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Dies ist das Motto der Uhrenmanufaktur Hentschel, die auf Bestellung handgefertigte Zeitmesser in Manufakturqualität und mit persönlichem Qualitätsversprechen fertigt.

Texte – Sabine Zwettler Fotos – Uhrenmanufaktur Hentschel

Hentschel klassisch

Eleganz trifft Präzision

Im Jahr 2008 wurde das schlichte Modell aus alterungsbeständiger Schiffsschrauben-Bronze erstmals vorgestellt. Die Wiederentdeckung dieser überlieferten, ausdrucksstarken Metalllegierung, ihr warmer Farbton und die robuste Oberfläche sind seitdem untrennbar mit dem Namen Hentschel verbunden. Heute ist die Hamburg Botschafter ein Synonym für feine hanseatische Uhrmacherkunst.

H2 HAMBURG BOTSCHAFTER

Referenznummer Ref. 00

Gehäuse alterungsbeständige Bronze | 38,5 mm | 8,5 mm | 5 bar

Kaliber HUW 1130 S, Handaufzug

Varianten Automatik, Durchmesser 34,0 mm

Preis 5780 Euro



H2 KLASSIK

Referenznummer Ref. 04

Gehäuse Edelstahl | 38,5 mm | 8,5 mm | 5 bar

Kaliber HUW 1130 S, Handaufzug

Varianten Zifferblatt weiß, Durchmesser 34,0 mm

Preis 4780 Euro

Das harmonisch aufeinander abgestimmte Zusammenspiel von feinst gewölbten Komponenten – Saphirglas, Zifferblatt und Zeigerspitzen – ist charakteristisch für alle Uhren von Hentschel. Die grazile Anmutung wird durch die satinierten Oberflächen des Gehäuses zusätzlich betont. Bewusst verzichtet das Dreizeigermodell auf zusätzliche Indikationen, um die reine Zeitangabe in den Fokus zu rücken.

Hentschel Inselchronometer

Seewasserfest und sturmerprobt

Eine Liebeserklärung an Sylt: Jedes Jahr baut Hentschel 25 H1 Inselchronometer auf der Nordseeinsel. Die »Inseluhr« wurde vor Ort in der Forschungsstation des Alfred-Wegener-Instituts aufwändigen Langzeittests unterzogen, war Sonne, Salz und Stößen ausgesetzt, widerstand Meerwasser, Druck und geriet auch bei hoher Temperatur nicht aus dem Takt.

H1 INSELCHRONOMETER

Referenznummer Ref. 01

Gehäuse alterungsbeständige Bronze/Roségold | 39,9 mm | 8,5 mm | 5 bar

Kaliber Manufakturkaliber Werk 1, Handaufzug

Varianten Weißgold, Edelstahl, jeweils mit einem Durchmesser von 37,0 mm, 34,5 mm oder 29,5 mm

Preis 14980 Euro



Hentschel maritim

Von Hamburg in die Welt hinaus

Das Zifferblatt der H1 Admiral, das dem Thema entsprechend eine stilisierte Kompassrose trägt, bringt mit klassischer Eisenbahnminuterie und Kleiner Sekunde den maritimen Charme alter Hamburger Marinechronometer an das Handgelenk. Die H1 Admiral ist in mehreren Ausführungen erhältlich.

H1 ADMIRAL

Referenznummer Ref. 01

Gehäuse alterungsbeständige Bronze/Roségold | 39,9 mm | 8,5 mm | 5 bar

Kaliber Manufakturkaliber Werk 1, Handaufzug

Varianten Weißgold, Edelstahl, Rotgold, jeweils mit einem Durchmesser von 34,5 mm

Preis ab 13980 Euro



Den rauen Charme von Deutschlands nördlichster Insel fängt auch dieser auf 99 Stück limitierte Zeitmesser ein. Von Grau über Anthrazit bis hin zu Schwarz spiegelt seine Farbgebung das sich ständig wechselnde Licht von Sylt wider. Durch eine aufwändige Politur erhält das flache Gehäuse eine ganz glatte Oberfläche - ähnlich eines von den Wellen glattgeschliffenen Kieselsteins. Ein Perlochenlederband bildet einen spannenden Kontrast dazu.

H2 INSELCHRONOMETER SPORT

Referenznummer Ref. H2 IC Sport 2020

Gehäuse Edelstahl/DLC | 39,9 mm | 8,5 mm | 5 bar

Kaliber HUW 1130 Premium, Handaufzug

Varianten alterungsbeständige Bronze, reiner Edelstahl, Gehäusegröße 35,0 mm

Preis 9980 Euro



Auch die Seven Seas besitzt nautische Tugenden wie Präzision und Robustheit und variiert das Thema Marinechronometer stilvoll und authentisch. Die Lünette weist Elemente eines Kreiselkompasses auf, sodass mit der Uhr nach ein wenig Übung auch tatsächlich navigiert werden kann. Zum Lieferumfang gehören zwei salzwasserresistente Wechselbänder aus Leder.

SEVEN SEAS

Referenznummer Ref. 01

Gehäuse alterungsbeständige Bronze/Roségold | 39,9 mm | 8,5 mm | 5 bar

Kaliber Manufakturkaliber HUW 1130 Premium, Handaufzug

Varianten Zifferblatt Anthrazit, in Edelstahl/Weißgold, jeweils mit einem Durchmesser von 37,0 mm, 34,5 mm oder 29,5 mm

Preis 7780 Euro

Navy-Edition H2 Sport Nautik

Maritime Tugenden am Handgelenk

Diese mechanische Sportuhr für Damen und Herren setzt die Segel in einem robust-schlanken Tresorgehäuse aus alterungsbeständiger Schiffsschraubenbronze, jedoch hat dieses einen helleren Farbton, welcher an Champagner erinnert. Zum Lieferumfang gehören zwei wählbare Armbänder mit Schnellwechselsystem und ein ledernes Reiseetui.

NAVY-EDITION H2 SPORT NAUTIK

Referenznummer Ref. 01
Gehäuse alterungsbeständige Bronze 39,9 mm 8,5 mm 5 bar
Kaliber HUW 1130 S, Handaufzug
Varianten Gehäusegröße 35 mm für Damen

Preis 7480 Euro



Hentschel Understatement

Manufakturqualität und Schlichtheit in Reinform



Das Manufakturkaliber Werk 1 in der Premiumausführung, das im schlanken Gehäuse tickt, repräsentiert State-of-art und ist das technische Flaggschiff der Hamburger Manufaktur. Um ein besonders intensives Lichtspiel darin zu erzeugen, entwickelte Hentschel ein galvanisches Verfahren, zudem sind die Oberflächen der Räderwerksbrücken platinert.

H1 1877

Referenznummer Ref. 03
Gehäuse Edelstahl 39,5 mm 8,5 mm 5 bar
Kaliber Manufakturkaliber Werk 1, Handaufzug
Varianten Weißgold, Platin, Gehäusedurchmesser 37,0 mm und 34,5 mm

Preis 10980 Euro

auf das Gehäusematerial abgestimmte, schmale Zeiger mit feinst gebogener Spitze kreisen. Durch die minutiöse Abstimmung der Proportionen eines jeden Elements entsteht eine zutiefst harmonische Anmutung.

Diese setzt sich in den so flach wie möglich designten Gehäusen fort, die leicht und angenehm am Arm liegen und, wie es sich für eine klassische Uhr gehört, anmutig unter der Hemdmanschette liegen. Apropos Manschette: Dank vier Gehäusedurchmesser und einer Art Baukastenprinzip mit den Grundkomponenten können Hentschel und sein Team die Uhren fast komplett nach Kundenwunsch gestalten und quasi als Maßanfertigung »schneiden«.

Ein rundum gelungenes Einkaufserlebnis

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit ist der persönliche Kontakt zu den Kunden. Deshalb sind die Uhren auch ausschließlich über den Direktvertrieb erhältlich, wovon Hentschel letztendlich profitiert, da die Juweliersmarge entfällt. In der Manufaktur, die in einem vornehmen Jugendstilgebäude im Stadtteil Eppendorf untergebracht ist, nimmt man sich bewusst Zeit zur Beratung und zeigt mit Freude die rund 50 Modellvariationen, die möglich sind. Dieses besondere Einkaufserlebnis kommt bei den Kunden, zu denen auch einige Schauspieler und Prominente zählen, gut an. Zum Beispiel schwärmt Harald Krassnitzer »von der Schlichtheit und Geradlinigkeit, die ein hohes Maß an Ästhetik erzeugt und süchtig macht.« Der österreichische Schauspieler schätzt die zurückhaltende Persönlichkeit seiner Hentschel H1 Chronometer, die sich, wie er mit einem Strahlen in den Augen sagt, »dezent unter den Ärmel schiebt. Wenn sie dann hervorlugt, ist sie ein echter Genuss.« Solche kleinen Momente im Alltag, in denen der Träger die Schönheit wahrnimmt, erfreuen auch

Maßgeschneidert:
Die elegante H1 1887 kostet in Edelstahl 10980 Euro, in Weißgold 16980 Euro.



REINHOLD MESSNER, EXTREMBERGSTEIGER

»Meine Nanga-Parbat-Uhr ist mir so kostbar wie der Alleingang durch die Diamirflanke 1978 – ein persönliches Highlight.«

das Uhrmacherherz. Andreas Hentschel ist es ein Anliegen, dass die Kunden zufrieden sind, denn sie sind die beste Referenz für seinen Namen. Auf Wunsch dürfen zukünftige Besitzer sogar in der Werkstatt an der Gestaltung ihrer Uhren mitwirken, zum Beispiel die winzig kleinen Schrauben des Uhrwerks oder des selbst entwickelten, wasserdichten Tresorgehäuses stilecht per Hand über einer Flamme bläuen. Zum exquisiten Service zählt zudem die Garantie von 63 Monaten mit kostenloser Verlängerung. Auch die erste Revision wird nicht in Rechnung gestellt. Da zeigt man sich bei Hentschel kulant. Zudem werden einige Modelle mit einem Zusatzband ausgeliefert.

Während die Uhren äußerlich hanseatisches Understatement inszenieren, zelebrieren die Manufakturwerke darin die Opulenz der Mechanik. Nach allen Regeln überlieferter Feinuhrmacherei finisiert, basieren sie auf dem alten Handaufzugwerk AS 1130. Dessen Konstruktion wurde

jedoch bis ins kleinste Detail optimiert und auf den Stand von heute gebracht. Die Brücken sind neu gezeichnet und erinnern mit ihrer geschwungenen Form an jene früher Taschenuhrkaliber. Alle Komponenten sind so ausgelegt, dass die Langlebigkeit der Zahnräder und des Schwingsystems erhöht wird.

Die Philosophie, auf Überliefernem aufzubauen und es auf den Status Quo von heute zu bringen, trifft auch auf die aus Schiffsschrauben-Bronze hergestellten Gehäuse zu, eine erklärte Spezialität des Hauses. Im Gegensatz zu herkömmlicher Bronze oxidiert die Legierung nicht und behält ihren charakteristischen Glanz, ganz ähnlich dem von Roségold, über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg. Sie wurde mit Unterstützung des Alfred-Wegener-Instituts mehrere Monate im rauen Nordseewasser getestet. Hier schließt sich der Kreis, werden doch in Hamburg seit der Erfindung der Dampfschiffe Schiffsschrauben gegossen. [12209] —